Objekt:	Kirchenruine in Wald und Sumpf
Museum:	Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de
Sammlung:	Carl-Blechen-Sammlung der Stadt Cottbus bei der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz
Inventarnummer:	SFPM-CBS/210

Beschreibung

Das Gemälde stammt aus der Sammlung des Landschaftsmalers und Kunstsammlers August Frick (1814–1879) und kam als Schenkung seiner Nachfahren 2017 in die Carl-Blechen-Sammlung der Stadt Cottbus. Es zeigt die Ruine einer gotischen Kirche, die von einer Wald- und Sumpflandschaft umgeben ist. Vorne links ist eine Marienstatue zu erkennen. Ebenso wie die tief im Wasser stehende Kirchenruine handelt es sich dabei um ein typisches Blechen-Element. Durch die vielen Schattierungen von grün bis schwarz und das fahl hinter der Ruine durchscheinende Mondlicht ergibt sich eine mystische Stimmung, die typisch ist für Blechens Zeit am Königsstädtischen Theater zwischen 1824 und 1827.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand auf Pappe
Maße:	HxB 25.4 x 21.8

Ereignisse

Gemalt	wann	1826
	wer	Carl Blechen (1798-1840)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	August Frick (1814-1879)
	wo	Berlin

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schloss Branitz
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Carl Blechen (1798-1840)
	wo	

Schlagworte

- Kirche (Bauwerk)
- Kirchenruine
- Ruine
- Sumpf
- Wald

Literatur

- Kilian Heck (2018): Der Mönch in der Felsengrotte. August Frick und seine Blechen-Sammlung. Berlin
- Kilian Heck (2023): Berlinisches in Baden. Die Blechen-Sammlung der Familie Frick, in: Künstler, Kollegen, Sammler. Carl Blechen und die Fricks. Cottbus-Branitz
- Rave, Paul Ortwin (1940): Karl Blechen : Leben, Würdigungen, Werk / National-Galerie. Berlin, Rave Nr. 1888, S. 474